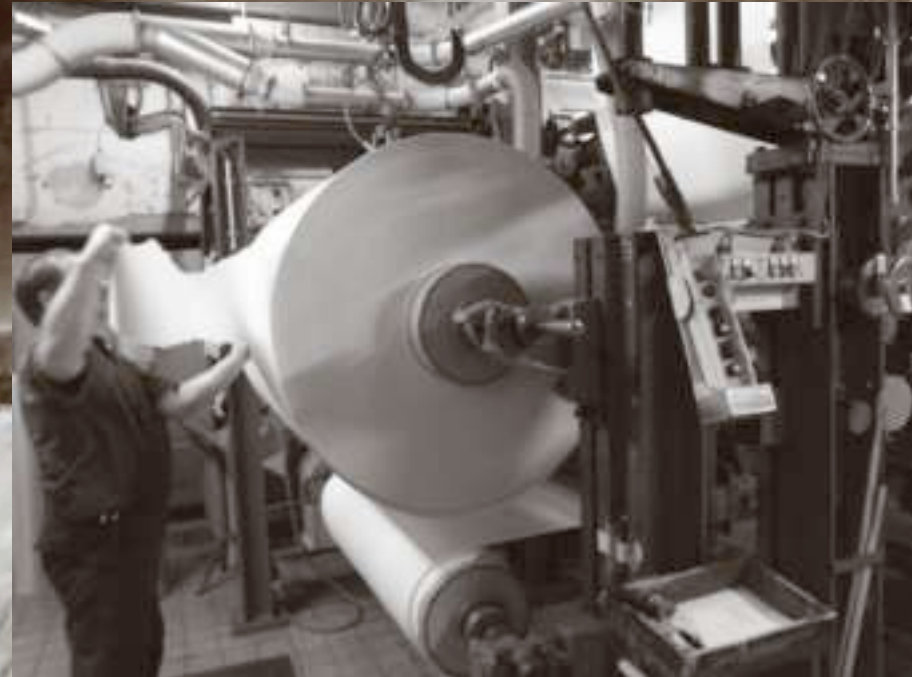


7. Schritt: Drucken Sie mit langzeitstabilen Tinten



- Lucia (Canon)
- Ultrachrome (Epson)
- Vivera (HP)
- Bei Unklarheiten:
www.wilhelm-research.com

8. Schritt: Drucken Sie
Ausstellungsbilder auf
archivfesten Papieren



- Papier wird nach DIN 6738 in Lebensdauer-Klassen eingeteilt. Die höchste LDK haben Papiere, die ph-neutral und säuregepuffert sind und die aus hochreinen Zuschlagstoffen bestehen.

9. Schritt: Zertifizieren Sie den Print mit Produktionsdaten

- Zertifikat schafft im Streitfall Klarheit



10. Schritt: Lagern Sie Papiere fachgerecht

- Papier lebt und reagiert auf Feuchtigkeitsänderungen



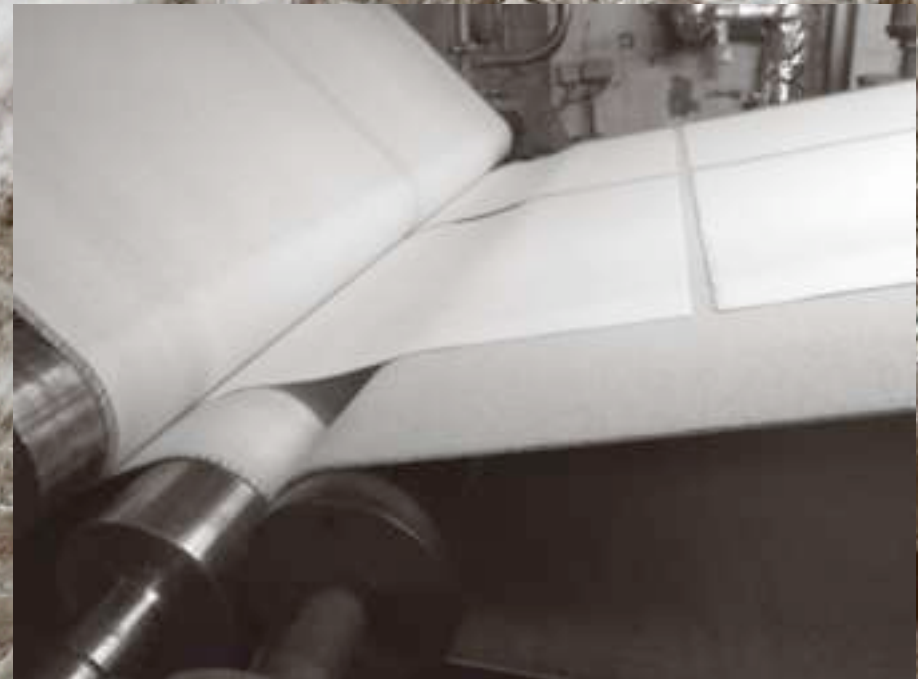
© 2006 Tina Freeman



©2006 Tina Freeman

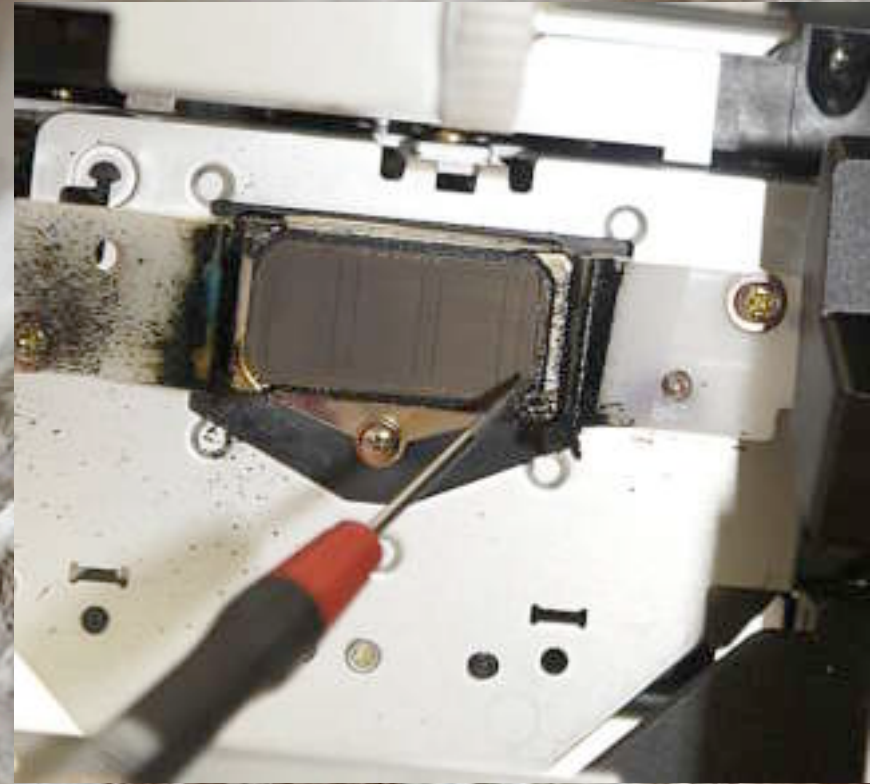
11. Schritt: Wählen Sie das Papier passend zum Motiv

- Über Geschmack wollen wir nicht streiten



12. Schritt: Drucken Sie möglichst bei hoher Luftfeuchte

- Je niedriger die Luftfeuchte, desto höher die Staubkonzentration in der Luft. Staub verschmutzt oder schädigt alle Druckköpfe gleich welcher Technologie



13. Schritt: Nutzen Sie Handschuhe beim Papierhandling



- Handschweiß und Fettspuren stören auf Baryt und auf Inkjet-Papier die Qualität

14. Schritt: Gut Ding braucht Weile, drucken Sie uni-direktional

- Bi-Direktional (kann Banding verursachen)
- Uni-Direktional (zeitaufwändig)

